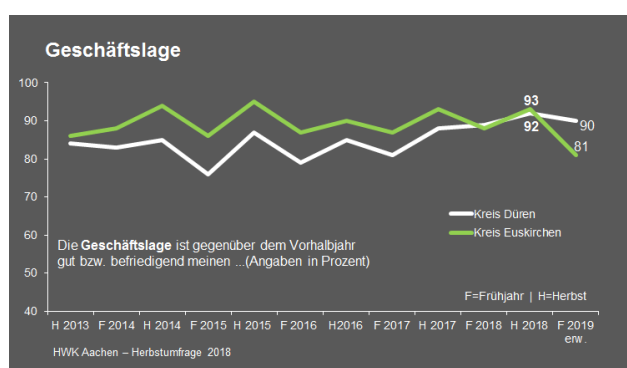
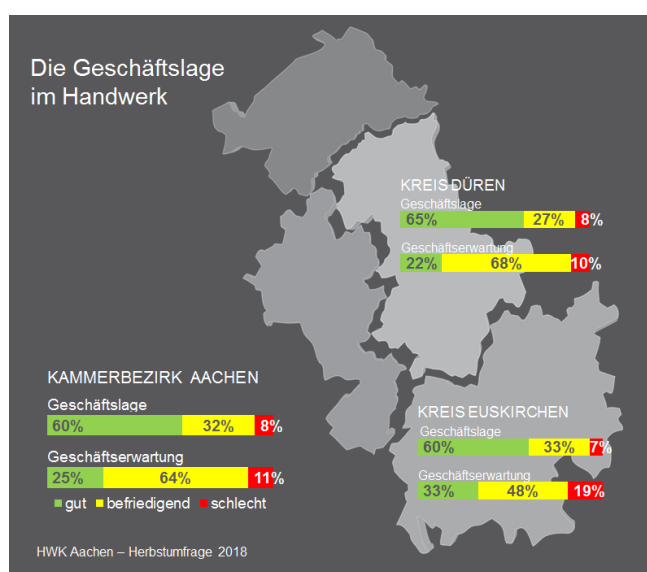




Es läuft gut für das Handwerk in Düren und Euskirchen

Die Stimmung ist in beiden Kreisen bestens. Die Dürener Betriebe gehen mit mehr Zuversicht ins Winterhalbjahr. In Euskirchen knickt die gute Stimmung ein.

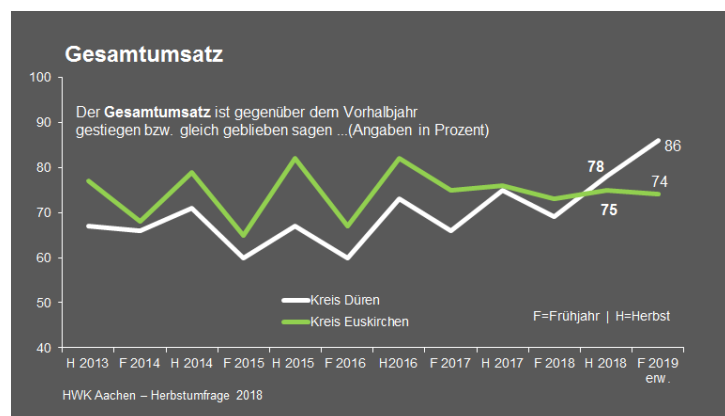
„Das Sommerhalbjahr ist geschäftlich in allen Regionen des Kammerbezirks sehr gut gelaufen. Die Werte variieren lediglich zwischen 93 Prozent positiver Nennungen (Geschäftslage gut oder befriedigend) beim Handwerk im Kreis Euskirchen und 91 Prozent im Kreis Heinsberg“, bringt Peter Deckers, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskam-



mer Aachen, die Ergebnisse ihrer Herbstkonjunkturumfrage auf den Punkt. In der Euskirchener Region hat sich die hervorragende Stimmungslage von insgesamt 93 Prozent im Vergleich zum Herbst 2017 gehalten. Allerdings sind nur 81 Prozent der Chefs überzeugt, dass es auch im Winterhalbjahr so gut laufen wird. Der Indikator knickt deutlich ein (-12 Punkte), wohingegen mit 90 Prozent die Zuversicht der Dürener Handwerksmeister nur wenig unter dem aktuellen Niveau rangiert. Im Kreis Düren hat es mit +5 Punkten eine sehr starke Stimmungsauffhellung im Vergleich zum Herbst 2017 gegeben. Möglicherweise beflügeln die Nachrichten über die Produktion des e.GO die Hoffnungen auf eine Verbesserung der Gesamtsituation. Aktuell gibt es dort mit 65 Prozent auch den höchsten Anteil an Handwerksunternehmen im Kammerbezirk, der seine Geschäftslage mit „gut“ bewertet“, in Euskirchen liegt er wie der Kammerdurchschnitt bei 60 Prozent. Auch dies ein hervorragender Wert.

Der Saldo aus guten und negativen Bewertungen liegt in Düren bei +57 Punkten und in Euskirchen bei +53 Punkten. Die positive Dynamik hat gegenüber dem Herbst 2017 in beiden Kreisen kräftig zugelegt. Die hohe Investitions- und Konsumneigung bei Verbrauchern und gewerblicher Wirtschaft sowie der hohe Beschäftigungsstand haben

den Betrieben in beiden Kreisen wieder viele Aufträge eingebracht. Das knappe Fachkräfteangebot ist hingegen eine Wachstumsbremse.

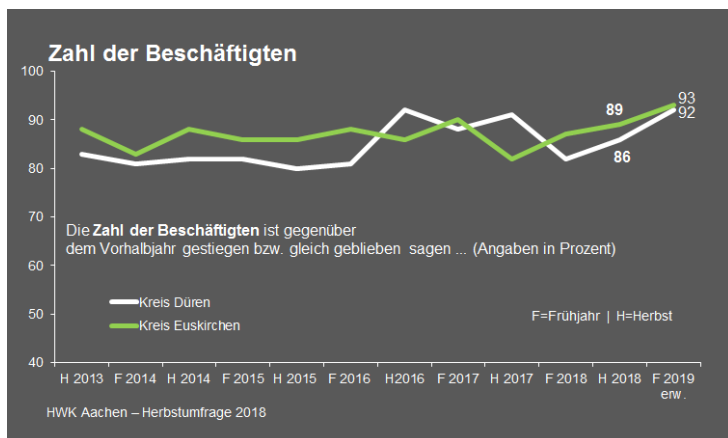


Verbesserte Umsatzsituation im Kreis Düren; stabiler Verlauf im Kreis Euskirchen

Im vergangenen Halbjahr konnten sich viele Meisterbetriebe über gute Auftragspolster und eine hohe Nachfrage freuen. Diese schlugen sich bei 78 Prozent der Dürener Unternehmen entwe-

der in höheren (31 Prozent) oder gleich hohen Umsatzerlösen (47 Prozent) nieder. Damit stieg im Kreis Düren der Anteil der Unternehmen mit wachsenden oder stabilen Umsätzen um +3 Punkte gegenüber dem Herbst 2017. In Euskirchen blieb der Anteil mit 75 Prozent nahezu gleich: 27 Prozent erwirtschafteten höhere Umsätze; 48 Prozent konnten sie stabil halten.

Ähnlich wie bei der Einschätzung der zukünftigen Geschäftsentwicklung sind mehr Dürener Handwerksunternehmen als aktuell überzeugt, dass die Erlöse steigen oder gleich hoch bleiben: Der Anteil steigt kräftig auf 86 Prozent an. Die Euskirchener Entscheider backen eher kleine Brötchen und gehen von einem ähnlichen Niveau im Winterhalbjahr aus (74 Prozent).



Beschäftigungsdynamik nimmt zu

Das Handwerk meldet in beiden Regionen eine hervorragende Beschäftigungslage: Im Kreis Euskirchen haben 89 Prozent entweder Personal eingestellt oder ihre Mitarbeiterzahl beibehalten. Im Kreis Düren waren es 86 Prozent.

Der Positivsaldo aus Personal einstellenden und Personal reduzierenden Unternehmen hat deutlich gegenüber dem Herbst 2017 zugenommen. In Euskirchen liegt der aktuelle Indikator bei +16 Punkten; 27 Prozent der Betriebe stellten Fachkräfte ein, 11 Prozent trennten sich von Mitarbeitern.

Im Vorjahr lag der Indikator bei 0. Im Kreis Düren liegt der aktuelle Saldo bei +8 Punkten, da 22 Prozent zusätzliche Mitarbeiter gewinnen konnten und 14 Prozent Entlassungen vornahmen. Im Herbst des Vorjahres rangierte er noch bei +2 Punkten.

Es wird erwartet, dass die positive Beschäftigungsdynamik weiter anhält: 93 Prozent der Euskirchener Chefs gehen von stabilen beziehungsweise wachsenden Mitarbeiterzahlen aus und 92 Prozent der Dürener Kollegen. Aufträge und Projekte sind allem Anschein nach genügend da.

	31.09.2017	31.09.2018	Veränderung	
			absolut	in Prozent
Stadt Aachen	416	409	-7	-1,68
Übrige Städteregion	457	468	11	2,41
Kreis Düren	478	466	-12	-2,51
Kreis Euskirchen	336	321	-15	-4,46
Kreis Heinsberg	498	484	-14	-2,81
Neue Lehrverträge insg.	2.185	2.148	-37	-1,69

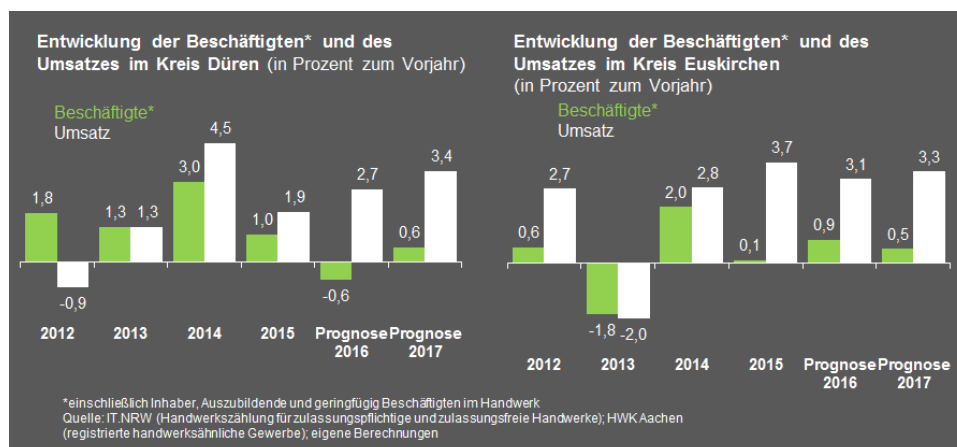
Entwicklung neuer Lehrverträge aktuell negativ

In diesem Jahr wurden bis zum 30. September im Handwerk des Kreises Düren 466 neue Lehrverträge abgeschlossen; im Kreis Euskirchen waren es 321. In beiden Kreisen bleibt die Entwicklung hinter den Zahlen des Vorjahreszeitpunktes zurück: Im Kreis Düren um 2,51 Prozent und im Kreis Euskirchen sogar um 4,46 Prozent. „Ob wir eine positive Trendwende bei den neuen Lehrverhältnissen schaffen werden, ist noch nicht sicher.

Wir hoffen jedoch, für den gesamten Kammerbezirk die Zahl neuer Lehrverhältnisse aus dem Vorjahr erreichen zu können“, fasst Georg Stoffels, Geschäftsführer für Berufsbildung bei der Handwerkskammer, die Situation zusammen.

Prognose 2017: Umsatzsteigerungen und Beschäftigungszuwachs

Auf der Grundlage der letzten Handwerkszählung (2015), sie beruht auf Daten von Finanzverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit und der Handwerkskammern, wurde eine Hochrechnung für die Zahl der Beschäftigten und die Umsätze im Handwerk in den Kreisen Düren und Euskirchen für die Jahre 2016 und 2017 vorgenommen. 2017 werden sowohl das Dürener Handwerk als auch die Euskirchener Betriebe Beschäftigungs- und Umsatzzuwächse verzeichnen. Im Kreis Düren steigt die Zahl geringfügig um 0,6 Prozent auf 23.466 Beschäftigte an (einschließlich Inhaber, Auszubildende und geringfügig Beschäftigte). In Euskirchen liegt das Wachstum bei 0,5 Prozent. Es wird eine Beschäftigtenzahl von 12.750 prognostiziert.



Die Umsatzentwicklung verläuft deutlich besser: Die Dürener Handwerksbetriebe können sich im Schnitt über 3,4 Prozent Umsatzplus freuen und die Euskirchener über 3,3 Prozent.

Aufgrund der nach wie vor außerordentlich günstig verlaufenden Binnenkonjunktur, getrieben von der geringen Arbeitslosigkeit, den niedrigen Hypothekenzinsen und der exzellenten Verbraucherstimmung dürften in diesen beiden Kreisen auch die Umsätze im Jahr 2018 ordentlich wachsen bei gleichzeitig moderat steigender Zahl der Beschäftigten.

Im Kreis Düren wird für 2017 bei den zulassungspflichtigen Betrieben ein Umsatz von 1,23 Milliarden Euro prognostiziert. Das sind knapp 78 Prozent des gesamten handwerklichen Umsatzes; im Kreis Euskirchen liegt der Anteil sogar bei etwas über 88 Prozent und insgesamt bei rund 1,1 Milliarden Euro. Die Leistungskraft der zulassungspflichtigen Betriebe ist im Euskirchener Handwerk bezüglich des Gesamtumsatzes somit größer als bei den Dürener Kollegen, denn in beiden Kreisen stellt diese Gruppe rund 54 Prozent aller Handwerksbetriebe.

Die zulassungsfreien Handwerke tragen im Kreis Euskirchen mit rund 7,7 Prozent recht wenig zum Gesamtumsatz bei und die handwerksähnlichen Gewerbe sogar nur etwa 3,8 Prozent.

Dies ist aufgrund der Betriebsstruktur des Handwerks im Kreis Düren anders: Hier machen die zulassungsfreien Handwerksbetriebe, in denen für die Führung eines Betriebes kein handwerklicher Abschluss erforderlich ist, knapp ein Viertel aus und erzielen einem Umsatzanteil von fast 19 Prozent. Die handwerksähnlichen Gewerbe tragen ähnlich wie im Kreis Euskirchen nur 3,2 Prozent zum Gesamtumsatz bei.

Beschäftigte² und Umsätze im Handwerk 2017

	Betriebe ¹⁾	Hochrechnung	
		Beschäftigte ²⁾	Umsatz ³⁾
		Anzahl	1 000 EUR
Kreis Düren	3 495	23 466	1 581 585
davon zulassungspflichtige Handwerke	1 874	11 410	1 232 835
I Bauhauptgewerbe	305	2 198	274 769
II Ausbaugewerbe	652	3 287	273 553
III Handwerke f. d. gewerblichen Bedarf	220	2 035	243 292
IV Kraftfahrzeuggewerbe	214	1 497	331 775
V Lebensmittelgewerbe	80	944	44 080
VI Gesundheitsgewerbe	85	612	37 207
VII Handwerke für den privaten Bedarf	318	843	25 996
davon zulassungsfreie Handwerke	852	10 695	298 380
davon handwerksähnliche Gewerbe ⁴⁾	769	1 361	50 370

Beschäftigte² und Umsätze im Handwerk 2017

	Betriebe ¹⁾	Hochrechnung	
		Beschäftigte ²⁾	Umsatz ³⁾
		Anzahl	1 000 EUR
Kreis Euskirchen	2 963	12 750	1 190 539
davon zulassungspflichtige Handwerke	1 683	9 242	1 052 132
I Bauhauptgewerbe	366	2 061	254 358
II Ausbaugewerbe	550	2 556	259 756
III Handwerke f. d. gewerblichen Bedarf	178	1 274	158 348
IV Kraftfahrzeuggewerbe	196	1 283	286 667
V Lebensmittelgewerbe	71	1 041	44 743
VI Gesundheitsgewerbe	55	282	19 645
VII Handwerke für den privaten Bedarf	267	737	26 953
davon zulassungsfreie Handwerke	569	2 249	91 837
davon handwerksähnliche Gewerbe ⁴⁾	711	1 258	46 571

1) Betriebe zum 31.12.

2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt), Auszubildende und geringfügig Beschäftigte im Handwerk.

3) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr. Nicht steuerbare Unternehmen wurden geschätzt mit einem tätigen Inhaber und 17.500 Euro Umsatz. Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern ohne Umsatzsteuer.

4) Umsätze und Beschäftigung des handwerksähnlichen Gewerkes wurden hinzugeschätzt (65.500 € Umsatz und 1,77 Beschäftigte je Unternehmen).

5) Es können geringfügige Summenabweichungen zwischen Gesamtkammerbezirk und Regionen auftreten, die auf unterschiedliche Abfragemechanismen zurückzuführen sind.

Quellen: IT.NRW (Handwerkszählung für zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerke); HWK Aachen (registrierte handwerksähnliche Gewerbe); eigene Berechnungen

Ergebnisse nach Regionen

Geschäftslage: Bewertung des Vorhalbjahres

	gut	befriedigend	schlecht	Index +/-	Summe gut und befriedigend
Gesamt	60%	32%	8%	52%	92%
Kreis DN	65%	27%	8%	57%	92%
Kreis EU	60%	33%	7%	53%	93%

Beschäftigung: Bewertung des Vorhalbjahres

	gestiegen	Gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	26%	64%	10%	16%	90%
Kreis DN	22%	64%	14%	8%	86%
Kreis EU	27%	62%	11%	16%	89%

Auftragseingänge: Bewertung des Vorhalbjahres

	gestiegen	Gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	33%	51%	16%	17%	84%
Kreis DN	25%	53%	22%	3%	78%
Kreis EU	41%	48%	11%	30%	89%

Gesamtumsatz: Bewertung des Vorhalbjahres

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	35%	43%	22%	13%	78%
Kreis DN	31%	47%	22%	9%	78%
Kreis EU	27%	48%	25%	2%	75%

Insgesamt haben sich 255 Handwerksbetriebe an der Umfrage der Handwerkskammer Aachen beteiligt. Der Anteil der teilnehmenden Betriebe aus den meisterpflichtigen Handwerken (Anlage A) und zulassungsfreien Handwerken (Anlage B1) liegt bei insgesamt 1,97 Prozent aller Betriebe dieser beiden Gruppen. Das lässt belastbare Trendaussagen für den gesamten Kammerbezirk zu.

An der Konjunkturumfrage nahmen 51 Unternehmen aus dem Kreis Düren und 45 aus dem Kreis Euskirchen teil. Hier liegt der Anteil bei insgesamt 1,93 Prozent aller Handwerksbetriebe aus den Anlagen A und B1 in diesen Kreisen. Damit können Trendaussagen getroffen werden.

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit haben wir auf Kommazahlen verzichtet. Rundungsbedingt kann es daher in der Summe zu Abweichungen von einem Prozentpunkt kommen.

Ergebnisse nach Regionen

Geschäftslage: Erwartung für das kommende Halbjahr

	verbessert	gleichbleibend	verschlechtert	Index +/-	Summe gut und befriedigend
Gesamt	25%	64%	11%	14%	89%
Kreis DN	22%	68%	10%	12%	90%
Kreis EU	33%	48%	19%	14%	81%

Beschäftigung: Erwartung für das kommende Halbjahr

	steigend	gleichbleibend	sinkend	Index +/-	Summe steigend u. gleichbleibend
Gesamt	16%	78%	6%	10%	94%
Kreis DN	14%	78%	8%	6%	92%
Kreis EU	16%	77%	7%	9%	93%

Auftragseingänge: Erwartung für das kommende Halbjahr

	steigend	gleichbleibend	sinkend	Index +/-	Summe steigend u. gleichbleibend
Gesamt	31%	58%	11%	20%	89%
Kreis DN	27%	55%	18%	9%	82%
Kreis EU	35%	44%	21%	14%	79%

Gesamtumsatz: Erwartung für das kommende Halbjahr

	steigend	gleichbleibend	sinkend	Index +/-	Summe steigend u. gleichbleibend
Gesamt	39%	45%	16%	23%	84%
Kreis DN	44%	42%	14%	30%	86%
Kreis EU	37%	37%	26%	11%	74%

Impressum

Herausgeber: Handwerkskammer Aachen
 Verantwortlich für den Inhalt: Nicole Tomys M.A.
 stellv. Hauptgeschäftsführerin
 Adresse: Sandkaulbach 21, 52062 Aachen
 Telefon: 0241 471-125
 E-Mail: nicole.tomys@hwk-aachen.de
 Website: www.hwk-aachen.de

Download: www.hwk-aachen.de/umfragen

Erscheinungsdatum: 18. Oktober 2018